

Ideenreichtum aller nutzen

Einige Genossen der Parteiorganisation im Amt für Preise beim Ministerrat hatten vorgeschlagen, zur besseren Durchführung des Sparsamkeitsprinzips in unserem Bereich eine Ideenkonferenz durchzuführen. Dieser Vorschlag wurde lebhaft begrüßt. Es begann eine ausführliche Diskussion darüber, wie dabei auch die Kollegen mit einbezogen werden können. Im Ergebnis der Aussprache wurde dem Gewerkschaftsvertrauensmann vorgeschlagen, auf einer Gewerkschaftsgruppen Versammlung allen Kollegen das Vorhaben, die Regeln und die Aufgaben einer Ideenkonferenz zu erläutern.

In den Mittelpunkt unserer ersten Ideenkonferenz stellten wir die Frage: Was würden Sie veranlassen, wenn Sie Leiter wären und den Auftrag hätten, den Materialverbrauch und die Kosten um 25 Prozent zu senken?

Wir haben ganz bewußt eine verhältnismäßig hohe Forderung auf gestellt. Wir wollten die Überlegungen der Mitarbeiter auf solche Vorschläge lenken, die eine hohe Effektivität ermöglichen. In der Einladung wurde darauf verwiesen, daß Vorschläge jeder Art erwünscht sind, auch kühne Ideen, die nicht sofort ver-

wirklicht werden können, aber auch Hinweise, die nur zu kleinen Einsparungen führen würden. Denn viele kluge Ideen mit kleinen Auswirkungen führen zusammen auch zu einem großen Nutzen.

Auswahl der Teilnehmer

Eine wichtige Frage bei der Vorbereitung der Ideenkonferenz war die Auswahl des Teilnehmerkreises und eine Zeitbegrenzung für die Konferenz selbst. Es wurden 15 Mitarbeiter eingeladen. Die Zeit wurde auf eine Stunde begrenzt. Unser Ziel, daß jeder Teilnehmer mit Vorschlägen hervortritt, erreichten wir bei dieser ersten Ideenkonferenz noch nicht ganz. Von den 15 Teilnehmern sprachen 12. Im Hinblick auf die bisher durchgeführten Beratungen ist das aber ein großer Fortschritt. Daraus ergab sich die Schlußfolgerung, bei der Vorbereitung künftiger Ideenkonferenzen bei der Auswahl der Teilnehmer noch gründlicher vorzugehen. Ein weiterer Grundsatz unserer Ideenkonferenz bestand darin, daß herabsetzende Kritik an vorgebrachten Ideen unerwünscht ist. Wie oft kommt zu neuen Vorschlägen der Einwand:

INFORMATION

Wir sind politisch gewachsen

Nach Abschluß der Wahlen in den Parteigruppen und Abteilungsparteiorganisationen im Betrieb Organische Spezialprodukte des Kombinats VEB Chemische Werke Buna zog die Leitung der Parteiorganisation Fazit über die

Wirksamkeit der Parteiarbeit in den letzten Monaten. Das Ergebnis: Das Kollektiv des Betriebes Organische Spezialprodukte, geführt durch die BPO, ist politisch-ideologisch weiter gewachsen; das beweisen die erzielten Resultate im Kampf um die Planerfüllung. Bis zum 10. März 1971 wurde auf dem Gebiet der industriellen Warenproduktion ein Ergebnis von 105,2 Prozent erreicht. Damit beweisen die Werktätigen, daß sie ihren Klassenauftrag richtig verstehen und in Vorbereitung auf

den VIII. Parteitag ihre Anstrengungen im sozialistischen Wettbewerb darauf richten, unseren Arbeiter-und-Bauern-Staat weiter zu stärken.

Die Neuerer und Schrittmacher unseres Betriebes haben mit ihrer Verpflichtung zu Ehren des VIII. Parteitages, bis zum Juni dieses Jahres zwei Drittel ihres Jahreszieles an ökonomischem Nutzen zu erarbeiten, äußerst hohe Maßstäbe gesetzt.

Das politisch-ideologische Wachstum unseres Betriebskollektivs drückt sich vor allem auch darin